



Die Partei des Mittelstandes

Schweizerische Volkspartei Seegräben

www.svp-oberland.ch/seegraeben

Eindrückliche Erkenntnisse beim KEZO-Besuch

Die Kehrichtverwertungsanlage Zürcher Oberland (KEZO) in Hinwil ist heute viel mehr als eine Verbrennungsanlage für den anfallenden Abfall. Diese Erkenntnis konnten nicht weniger als 39 Seegräbnerinnen und Seegräbner anlässlich einer Betriebsbesichtigung vom 3. November 2012 gewinnen. Die Ortspartei SVP schien, wie das grosse Interesse zeigte, für den diesjährigen Besuchsanlass mit der KEZO-Exkursion das richtige Thema ausgewählt zu haben.

Vor der eigentlichen Betriebsbesichtigung wurden die Abläufe und die Strategie der Abfallverwertung aufgezeigt. Sehr eindrücklich wurde die hoch technologisierte Wiedergewinnung von Wertstoffen (vor allem verschiedenste Metalle) erklärt. Anschaulich wurden die Besucher dabei auch für das Thema Abfalltrennung sensibilisiert.

Im grösseren Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass die Schweiz bezüglich umweltverträglicher Abfallentsorgung zu den führenden Ländern gehört, wenn sie nicht sogar das führende Land weltweit in dieser Beziehung darstellt. So gibt es selbst in Europa noch bedeutende Länder, in denen keine einzige Kehrichtverwertungsanlage betrieben wird und der Abfall wie bei uns bis vor fünfzig Jahren auf Abfallhalden deponiert und unter freiem Himmel verbrannt wird. Meistens ist dabei die wirtschaftliche Situation dieser Länder ein Hauptgrund, dass sich diese einen so hochstehenden Umweltschutz wie ihn die Schweiz betreibt, nicht leisten können.

Auf dem eigentlichen, ausgedehnten Betriebsrundgang erhielt man einen Eindruck über die gross dimensionierten Abfallbunker und die riesigen Abfallmengen, die täglich zu verwerten sind.

Dabei ist es eine grosse logistische Herausforderung dafür zu sorgen, dass die Verbrennungseinrichtungen über das ganze Jahr gleichmässig ausgelastet werden, obwohl der Abfall im Verlaufe des Jahres sehr unregelmässig anfällt. Zeuge dafür sind die auf dem KEZO-Gelände zwischengelagerten Abfallberge in Form von foliengewickelten Rundballen. Per Lift oder je nach Fitness über die Treppe erreichten die Besucher auf 41 Meter über dem Boden das Dach der Anlage und somit den höchsten Punkt des Rundganges. Bei herrlichem Wetter bot sich dort eine wunderbare Aussicht auf das nahe Zürcher Oberland und in die Berge. Schlussendlich konnten noch die Anlagen für die Aussortierung der wieder verwertbaren Materialien sowie die aussortierten Metalle in Form von verschiedensten Granulaten besichtigt werden. Beim anschliessenden Apéro wurde noch ausgiebig über die erlebten Eindrücke diskutiert. Frau Myriam Wunderli, die Leiterin des Besuchsdienstes bei der KEZO, durfte bei dieser Gelegenheit den verdienten Dank für ihre sehr interessant gestaltete Betriebsführung entgegen nehmen.

Mit dem Vorhaben, der Seegräbner Bevölkerung die täglich benutzten Infrastrukturen näher zu bringen, wird die SVP in den nächsten Jahren weitere Besichtigungen organisieren, zum Beispiel zu den Themen Wasser- und Energieversorgung, Abwasserbeseitigung oder öffentlicher Verkehr wie S-Bahn.

SVP Seegräben